

Das Institut für Musikwissenschaft der Universität Regensburg trauert um Prof. Dr. Warren Kirkendale

Am 29. Januar 2023 ist der kanadische Musikwissenschaftler Warren Kirkendale in Rom verstorben. Kirkendale (geb. 14. August 1932) wurde im Jahr 1983 von der Universität Regensburg auf den neu errichteten Lehrstuhl für Musikwissenschaft berufen, wo er bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1992 blieb.

Kirkendale hat Musikwissenschaft, Germanistik, Anglistik, Italienisch und Kunstgeschichte in Toronto, Berlin, Bonn und Wien studiert. 1961 wurde er an der Universität Wien mit einer Arbeit zu *Fuge und Fugato in der Kammermusik des Rokoko und der Klassik* promoviert.

Bevor er Ordinarius in Regensburg wurde, war Warren Kirkendale an der Musikabteilung der Library of Congress, als Assistant Professor an der University of Southern California in Los Angeles (1963–1967) und als (Associate) Professor an der Duke University in Durham/N.C. (1967–1982) tätig. Gastprofessuren führten ihn an das Harvard University Center for Italian Renaissance Studies in Florenz (1975 und 1982/83), an die Università di Pavia (1988), an die Staatsuniversität Moskau (1994) und an die Ungarische Akademie der Wissenschaften in Budapest (1996). 1987 wurde er Ehrenmitglied der Accademia Filarmonica in Bologna, 1994 erhielt er die Medaille des Collège de France.

Sein Hauptforschungsgebiet war die Musik vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Zu seinen wichtigsten Buchpublikationen gehören *The Court Musicians in Florence during the Principate of the Medici, with a Reconstruction of the Artistic Establishment* (Florenz, 1993) und *Emilio de' Cavalieri "Gentiluomo Romano": His Life and Letters, His Role as Superintendent of all the Arts at the Medici Court, and His Musical Compositions* (Florenz, 2001). Darüber hinaus sind Aufsätze zu Alessandro Striggio, Emilio de' Cavalieri, Antonio Caldara, J. S. Bach, W. A. Mozart und Ludwig van Beethoven erschienen.

[Art. in MGG Online](#)

[Zur Geschichte des Instituts für Musikwissenschaft an der Universität Regensburg](#)